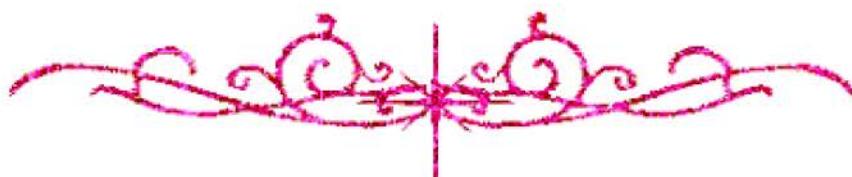


سامية محمد مصطفى



شبكة المعلومات الجامعية

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ



سامية محمد مصطفى

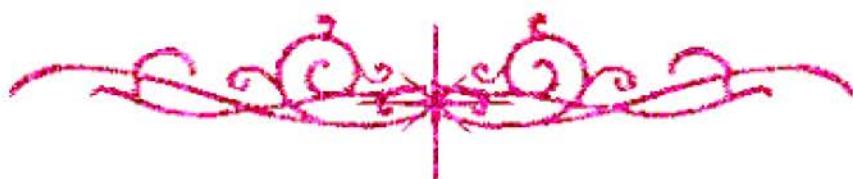


شبكة المعلومات الجامعية



شبكة المعلومات الجامعية
@ ASUNET

شبكة المعلومات الجامعية التوثيق الإلكتروني والميكروفيلم



جامعة عين شمس

التوثيق الإلكتروني والميكروفيلم

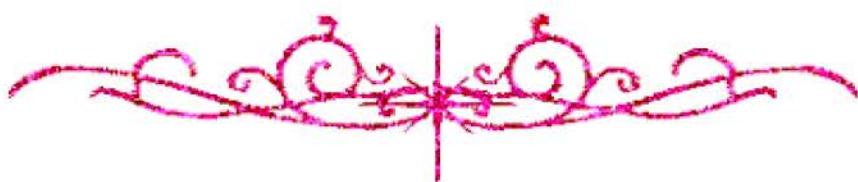
قسم

نقسم بالله العظيم أن المادة التي تم توثيقها وتسجيلها
على هذه الأقراص المدمجة قد أعدت دون أية تغيرات



يجب أن

تحفظ هذه الأقراص المدمجة بعيداً عن الغبار



سامية محمد مصطفى

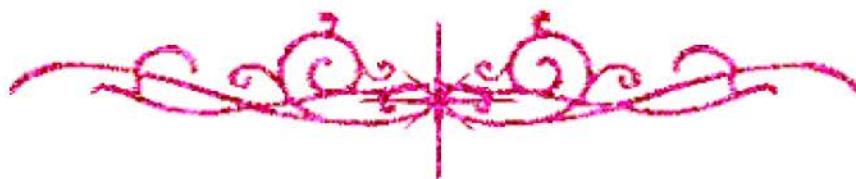


شبكة المعلومات الجامعية



بعض الوثائق

الأصلية تالفة



سامية محمد مصطفى

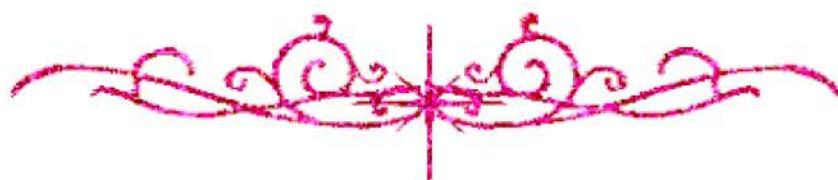


شبكة المعلومات الجامعية



شبكة المعلومات الجامعية
@ ASUNET

بالرسالة صفحات
لم ترد بالاصل



*Ain Schams Universität
Pädagogische Fakultät
Curricula und Methodik
Abteilung*

***Die Entwicklung einiger Lesefertigkeiten der
deutschen Sprache bei den Schülern an
ägyptischen Oberschulen***

Magisterarbeit
Vorgelegt von

Maha Atia Abdel Hamed Mohammed El-Nady

Assistentin am nationalen Zentrum für
Examen und pädagogische Evaluation

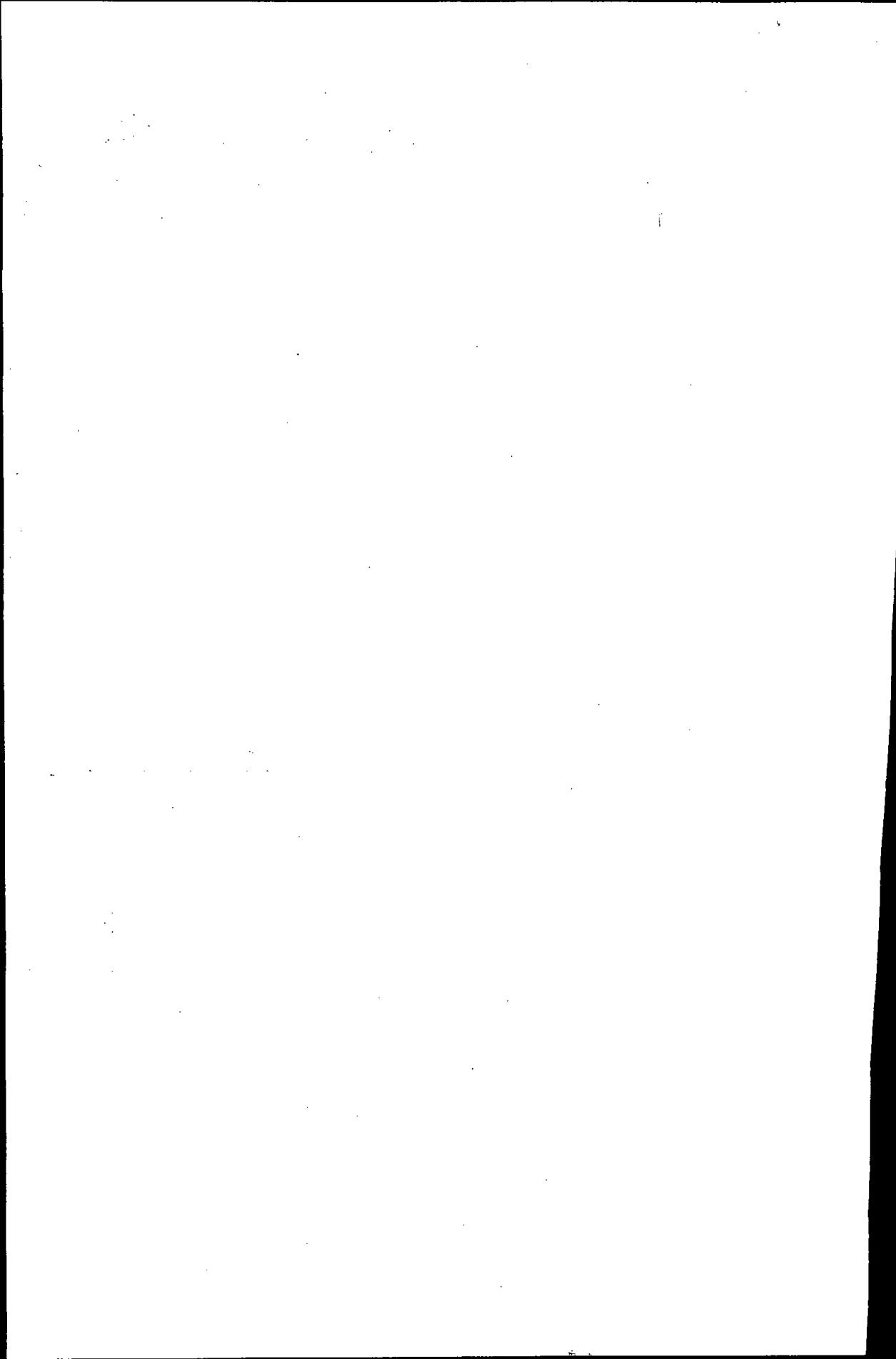
Nabil Kassem
Prof. Dr. Nabil Kassem
Prof. an der Deutschen
Abteilung

Betreut von

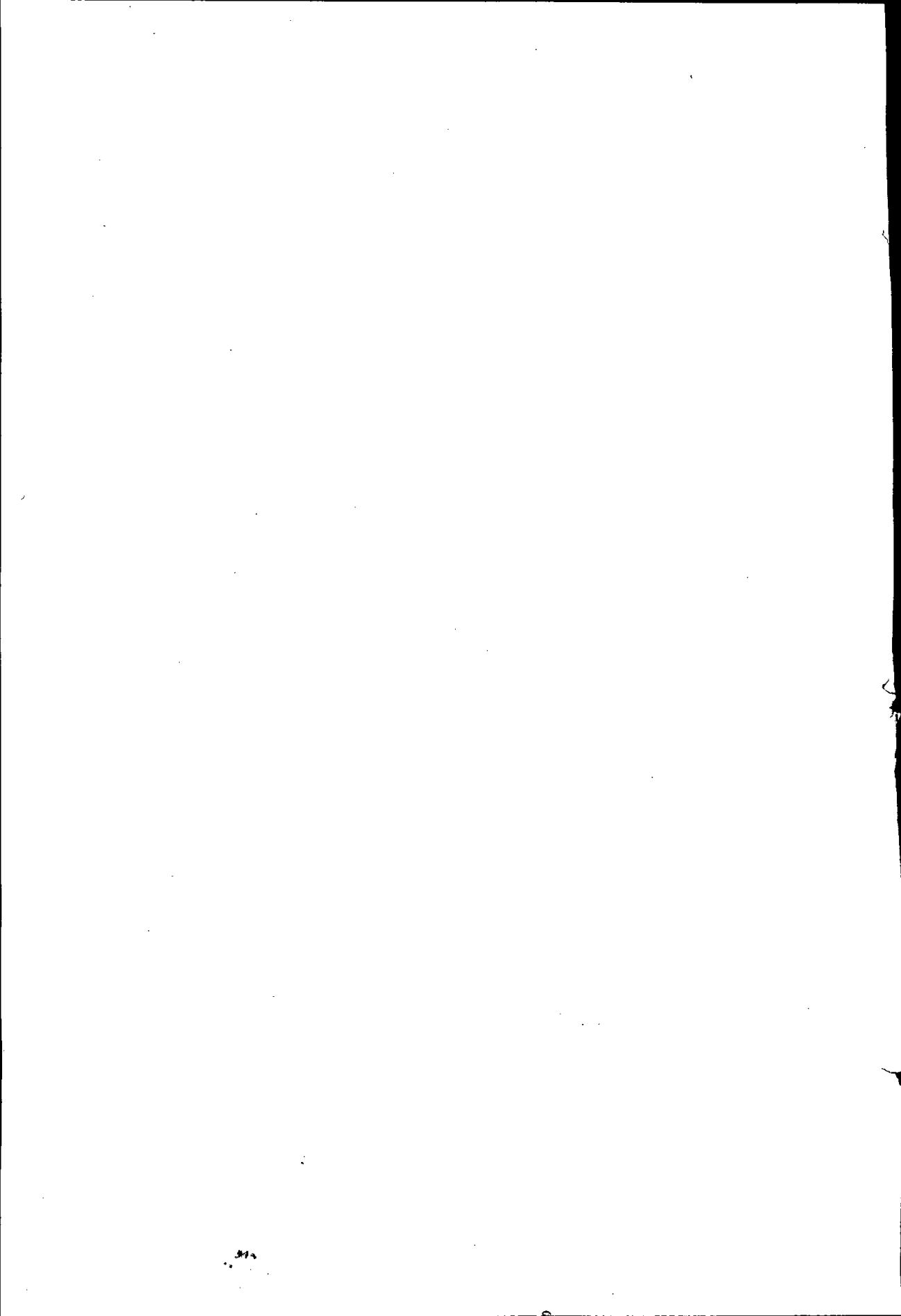
Z. El-Naggar
Prof. Dr. Zeinab El-Naggar
Prof. an der Curricula und
Methodik Abteilung

Kairo 2001

*B
10719*



An meinen Eltern



Danksagung

Der Lobpreis gebührt Allah, dem Herrn der Welten.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen bedanken, die mir bei der Anfertigung der vorliegenden Magisterarbeit geholfen und mich unterstützt haben.

Mein aufrichtiger Dank gilt meiner Lehrerin **Prof. Dr. Zeinab El-Naggar**, Professor an der Curricula und Methodik Abteilung, für ihre Betreuung. Ihr verdanke ich die Anregung zu dieser Arbeit. Sie hat mir während der Anfertigung ihre nutzbaren Tips angeboten.

Vor allem schulde ich meinem Betreuer sowie Lehrer **Prof. Dr. Nabil Kassem**, Professor an der deutschen Abteilung der pädagogischen Fakultät der Ain Schams Universität, von dem ich vieles gelernt habe, ganz besonderen Dank für seine Betreuung, fördernde Kritik und seine gewährte Unterstützung.

Mein besonderer Dank gilt **Prof. Dr. Baher El-Gohary**, Professor an der Deutschen Abteilung der Sprachenfakultät der Ain Schams Universität und Dekan der Sprachenfakultät der 6. Oktober Universität, der mir die Ehre gegeben hat, bei meiner Verteidigung den Vorsitz zu führen.

Prof. Dr. Mohammed Mansour, Leiter der Abteilung für Germanistik der Al-Azhar Universität, möchte ich für die freundliche Breitschaft, meine Arbeit zu begutachten, meinen Dank aussprechen.

Für die Unterstützung und fachliche Beratung möchte ich **Dr. Amal Ahmed** meinen besonderen Dank sagen.

Frau Dr. Iman Schalabi, Assistenz-Professor an der Deutschen Abteilung der Pädagogischen Fakultät der Ain Schams Universität, die mir stets zur Seite gestanden und mich immer mütterlich behandelt hat, bin ich sehr dankbar.

Frau Hannelore Hebeisch-Karbach, ehemalige Dozentin an der Deutschen Abteilung der Pädagogischen Fakultät der Ain Schams Universität und Dozentin beim Goethe-Institut möchte ich für ihre nützlichen Ratschläge, vor allem bezüglich des empirischen Teils, Dank aussprechen.

Mein Dank gilt weiterhin **Herrn Enzio Wetzel und Herrn Wolfgang Hunsinger** für die ergiebigen Diskussionen.

Ich bin dem DAAD in Kairo und auch in Bonn zu Dank verpflichtet, daß ich im Jahre 2000 ein Materialsammlungsstipendium erhalten habe, was mir ermöglichte, Zugang zu der in Ägypten nicht vorhandenen Literatur zu bekommen. **Frau Dr. Ortrun Hanna**, DAAD-Lektorin an der Helwan Universität, und **Frau Ulrike Arras**, ehemaliger DAAD-Lektorin an der Al-Azhar Universität, möchte ich meinen herzlichen Dank für ihre wissenschaftlichen Anregungen aussprechen.

Prof. Dr. Rupprecht Baur, Universität Essen, gebührt mein Dank für seine intensive Betreuung und nützlichen Ratschläge während meines Aufenthalts in Deutschland.

Mein Dank gilt weiterhin **Prof. Dr. Werner Hüllen, Prof. Dr. Jürgen Klüver**, Universität Essen, und **Prof. Dr. Karl Richard Bausch**, Universität Bochum. Der Kontakt zu denen hat mir die Abfassung meiner Arbeit erleichtert.

Mein Dank gilt weiterhin **Herrn Werner Schöneck und Frau Ulrike Pospech**, Universität Essen, die mir bei der Korrektur der Arbeit geholfen haben.

Nicht zuletzt möchte ich meiner Familie und besonders meiner Mutter danken, die mich ständig ermutigt und unterstützt hat. Auch möchte ich mich bei meiner Schwester Mervat für ihren Beistand bedanken.

Kairo, Juli 2001

Maha Atia Abdel Hamed

Abstract

Name der Kandidatin: **Maha Atia Abdel Hamid Mohammed El- Nady**
Titel der Untersuchung: **Die Entwicklung einiger Lesefertigkeiten der deutschen Sprache bei den Schülern an ägyptischen Oberschulen**
Magisterarbeit zur Erlangung des Magistergrades in der Pädagogik, Curricula und Methodik des Deutschen als Fremdsprache

Problemstellung und Ziele der Untersuchung

Das in dieser Arbeit untersuchte Problem ist darin zu sehen, daß die ägyptischen Schüler, die Deutsch als zweite Fremdsprache lernen, Mängel am Leseverständnis haben. Sie können also den Sinn eines deutschen Textes nicht ohne weiteres erfassen. Die vorliegende wissenschaftliche Arbeit hat sich deshalb zum Ziel gesetzt, herauszuarbeiten, wie das Leseverständnis in der deutschen Sprache bei ägyptischen Schülern entwickelt werden kann.

Mit dieser Untersuchung soll den Lehrern/Lehrerinnen bzw. den Inspektoren, die sich mit DaF-Unterricht beschäftigen, eine Orientierungshilfe für die Planung und die Durchführung des Unterrichts gegeben werden.

Ergebnisse der Untersuchung

Durch die Verwendung der Statistik sind wir zu folgenden Ergebnissen gekommen:

- * Es gibt Differenzen zwischen der Experimental- und Kontrollgruppe in bezug auf die Tealfertigkeit "Finden eines Titels für den Text" bei einem Signifikanz-Niveau ,01 zugunsten der Experimentalgruppe. Erwähnenswert ist, daß während der Mittelwert der Experimentalgruppe (3,381) ist, beträgt der Mittelwert der Kontrollgruppe (2,484).
- * Es gibt Differenzen zwischen der Experimental- und Kontrollgruppe bezüglich grundlegender Tealfertigkeiten des Leseverstehens bei einem Signifikanz-Niveau ,001 zugunsten der Experimentalgruppe, wenn man sie insgesamt analysiert.
- * Es gibt Differenzen zwischen der Experimental- und Kontrollgruppe in bezug auf die Tealfertigkeit "Herausfinden der Hauptideen im Text" bei einem Signifikanz-Niveau ,001 zugunsten der Experimentalgruppe. Erwähnenswert ist, daß während der Mittelwert der Experimentalgruppe (7,857) ist, beträgt der Mittelwert der Kontrollgruppe (5,984).
- * Es gibt Differenzen zwischen der Experimental- und Kontrollgruppe in bezug auf die Tealfertigkeit "Erschließen der Bedeutung unbekannter Wörter" bei einem Signifikanz-Niveau ,001 zugunsten der Experimentalgruppe. Erwähnenswert ist, daß während der Mittelwert der

Experimentalgruppe (9,476) ist, beträgt der Mittelwert der Kontrollgruppe (2,903).

* Es gibt Differenzen zwischen der Experimental- und Kontrollgruppe in bezug auf die Telfertigkeit "Herausfinden der Schlüsselwörter im Text" bei einem Signifikanz-Niveau ,001 zugunsten der Experimentalgruppe. Erwähnenswert ist, daß während der Mittelwert der Experimentalgruppe (4,095) ist, beträgt der Mittelwert der Kontrollgruppe (2,742).

* Es gibt Differenzen zwischen der Experimental- und Kontrollgruppe in bezug auf die Telfertigkeit "Herausfinden inhaltlicher Einzelheiten im Text" bei einem Signifikanz-Niveau ,001 zugunsten der Experimentalgruppe. Erwähnenswert ist, daß während der Mittelwert der Experimentalgruppe (3,762) ist, beträgt der Mittelwert der Kontrollgruppe (1,258).

* Es gibt Differenzen zwischen der Experimental- und Kontrollgruppe in bezug auf die Telfertigkeit "Herausfinden der Relationen zwischen den Gedanken" bei einem Signifikanz-Niveau ,001 zugunsten der Experimentalgruppe. Erwähnenswert ist, daß während der Mittelwert der Experimentalgruppe (3,857) ist, beträgt der Mittelwert der Kontrollgruppe (2,274).

* Es gibt Differenzen zwischen der Experimental- und Kontrollgruppe in bezug auf die Telfertigkeit "Geben einer kritischen Stellungnahme" bei einem Signifikanz-Niveau ,001 zugunsten der Experimentalgruppe. Erwähnenswert ist, daß während der Mittelwert der Experimentalgruppe (10,095) ist, beträgt der Mittelwert.

Schlüsselwörter

Lesen im Deutschunterricht

Inhaltsverzeichnis

Der theoretische Teil

1. Problemstellung

1. 1. Einleitung: Relevanz des Themas	5
1. 2. Problemaufriß	11
1. 3. Problemstellung	14
1. 4. Abgrenzung der Untersuchung	14
1. 5. Ziele und Begründung der Arbeit	15
1. 6. Abgrenzung der Termini	15
1. 7. Hypothesen der Untersuchung	16
1. 8. Forschungsschritte	16
1. 9. Relevanz der Untersuchung	18

2. Lesen im Fremdsprachenunterricht

2. 1. Zum Wandel des Stellenwerts vom Leseverständnis im Fremdsprachenunterricht

2. 1. 1. Lesen im Fremdsprachenunterricht der 50er Jahre	19
2. 1. 2. Lesen in der audiolingualen und audiovisuellen Methode	20
2. 1. 3. Zur heutigen Situation: Lesen im kommunikativen Sprachunterricht	21
2. 1. 4. Lesen im autonomen Lernen	22
2. 2. Formen des Lesehandelns	25
2. 2. 1. Lautes Lesen	25
2. 2. 2. Stilles Lesen	25
2. 2. 2. 1. Selektives Lesen	26
2. 2. 2. 2. Kurzorisches Lesen	26
2. 2. 2. 3. Detailliertes Lesen	28
2. 2. 2. 4. Analytisches Lesen	28
2. 3. Wovon hängt die Lesbarkeit von Texten ab?	28

2. 3. 1. Leser:

2. 3. 1. 1. Wissen des Lesers	29
2. 3. 1. 2. Bildungsgrad des Lesers	30
2. 3. 1. 3. Beachtung der Lesebedürfnisse	30
2. 3. 1. 4. Individuelle Leseinteressen	30
2. 3. 1. 5. Ziele des Lesers	30
2. 3. 1. 6. Normen und Werte	31
2. 3. 1. 7. Absichten des Lesers	31

2. 3. 2. Text:

2. 3. 2. 1. Unterschiede und Gemeinsamkeiten zwischen gesprochenen und geschriebenen Texten	33
2. 3. 2. 2. Textverständhen	34
2. 3. 2. 2. 1. Wiedererkennen	35

2. 3. 2. 2. 2. Verstehen	35
2. 3. 2. 2. 3. Analytisches Verstehen	38
2. 3. 2. 2. 4. Evaluation	39
3. Die Beziehung des Lesens zu anderen Fertigkeiten	
3. 1. Lesen und Hören	40
3. 2. Lesen und Schreiben	43
3. 3. Lesen und Sprechen	44
3. 4. Typologie der Testaufgaben zum Leseverständigen	46
3. 4. 1. Testaufgaben zum Leseverständigen ohne Beteiligung anderer Fertigkeiten	53
3. 4. 2. Testaufgaben zum Leseverständigen unter Beteiligung anderer Fertigkeiten	67
3. 4. 2. 1. Testaufgaben zum Leseverständigen unter Beteiligung des Schreibens	67
3. 4. 2. 2. Testaufgaben zum Leseverständigen unter Beteiligung des Sprechens	73
3. 4. 2. 3. Testaufgaben zum Leseverständigen unter Beteiligung des Hörverständens	77
4. Der Stellenwert des Lesens innerhalb der kommunikativen Didaktik im DaF-Unterricht an ägyptischen Oberschulen	
4. 1. Der Stellenwert des Lesens innerhalb der Didaktik der 80er und 90er Jahre	78
4. 1. 1. Der Stellenwert des Lesens im Lehrwerk (Wer ist das?)	81
4. 1. 2. Testaufgaben zum Leseverständigen im Lehrwerk (Wer ist das?)	82
4. 2. Der Stellenwert des Lesens innerhalb der Didaktik ab dem Jahre 1999	85
4. 2. 1. Der Stellenwert des Lesens im Lehrwerk (Kairo-Frankfurt... und zurück)	86
4. 2. 2. Testaufgaben zum Leseverständigen ohne Beteiligung anderer Fertigkeiten im Lehrwerk (Kairo-Frankfurt... und zurück)	87
4. 2. 3. Testaufgaben zum Leseverständigen unter Beteiligung anderer Fertigkeiten	97
4. 2. 3. 1. Testaufgaben zum Leseverständigen unter Beteiligung des Schreibens im Lehrwerk (Kairo-Frankfurt... und zurück)	97
4. 2. 3. 2. Testaufgaben zum Leseverständigen unter Beteiligung des Sprechens im Lehrwerk (Kairo-Frankfurt... und zurück)	103
4. 2. 3. 3. Testaufgaben zum Leseverständigen unter Beteiligung des Hörverständens im Lehrwerk (Kairo-Frankfurt... und zurück)	107
4. 3. Die Stellung des Lesens in ägyptischen Lehrwerken Deutsch als Fremdsprache im Vergleich	110